

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

277

Wien, am 5. November 1937.

Neuer Römerfund beim Fronthausbau.

Auf dem Gelände des Baues des Fronthauses wurde neuerlich ein Fund aus römischer Zeit gemacht. Es handelt sich diesmal nicht um einen Sarkophag, sondern um ein Grab, in dem die Asche eines nach Feuerbestattung beerdigten Toten beigesetzt war.

In einiger Entfernung von dem seinerzeitigen Steinsarge wurde 2'40 Meter unter dem Strassenniveau ein aus sechs grossen, römischen Dachziegeln zusammengesetzter Würfel mit einer lichten Weite von 44 Zentimetern ausgegraben. In seinem Innern befanden sich Reste der verbrannten menschlichen Knochen, eine gut erhaltene Lampe aus Ton mit einem Brandloch und einem ringförmigen Handgriff, sowie ein sehr vom Roste mitgenommenes Eisenstück, eine ehemalige Lanzenspitze.

Der obere Ziegel, der als Deckel dieser Kiste aufgelegt war, war durch den Erddruck eingebrochen; das Innere des Würfels war daher gänzlich mit Erde angefüllt. Die Ziegel tragen die Stempel der X. Legion, die in Wien beheimatet war.

Die fachgemässe Hebung des Fundes und den Abtransport in das Römische Museum der Stadt Wien leitete Rat der Städtischen Sammlungen Dr. Wanschura.

.....

Besuch des Bundespräsidenten im Lainzer Wasserbehälter.

Bundespräsident Miklas und Frau besichtigten heute den Riesenspeicher im Lainzer Tiergarten. Zu ihrer Begrüssung hatten sich Bürgermeister Schmitz mit Frau und Tochter, Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil, Senatsrat Ing. Machek, Oberbaurat Dr. Ing. Tillmann und die mit der Bauaufsicht betrauten städtischen Beamten sowie Bezirkshauptmann Dr. Cischini eingefunden. Nach dem Lichtbildervortrag unternahm der Bundespräsident **unter Führung des Bürgermeisters** und der Bauleitungsorgane einen Rundgang durch die Bauanlagen, wobei er sich wiederholt in äusserst anerkennenden Worten über die gigantische Grösse des neuen Werkes, die Leistungen der Technik und über die Bedeutung des Riesenbaues für die Arbeitsbeschaffung aussprach und den Bürgermeister zu dieser grossen Leistung der Stadtverwaltung beglückwünschte. Die Vertrauensmänner der Arbeiterschaft sprachen dem Bundespräsidenten den Dank für den ehrenvollen Besuch und dem Bürgermeister den Dank für die Arbeitsbeschaffung aus.

.....

Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Wiener Magistrat hat im Oktober an 155 Parteien in 23 Häusern Mietzinszuschüsse im Monatsbetrage von 2.996 Schilling bewilligt, die auf die Dauer der Bewilligung insgesamt 15.980 Schilling ausmachen.

.....